

# B e s c h l u s s v o r l a g e

**Betreff: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2021 –  
- Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 Euro**

**Einreicher: Bürgermeister**

Beratungsfolge	26. Tagung des Hauptausschusses	Am 12.07.2021	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	6
			Nein-Stimmen	0
			Stimmenthaltung	1
Beratungsstatus	Nicht öffentlich / vorberatend			

Beratungsfolge	24. Tagung des Stadtrates	Am 22.07.2021	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	0
			Nein-Stimmen	
			Stimmenthaltung	
Beratungsstatus	Öffentlich / beschließend			

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2021 im Verwaltungshaushalt

**HHSt. 1.67500.63400**

Leistungsvergütung an Unternehmen (Winterdienst)

in Höhe von

**45.000 Euro.**

(i. W. vierzigtausend Euro)

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen in Haushaltsstelle

06500.15000 Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen i.H.v. 12.800,00 EUR,

81300.22000 Konzessionsabgaben Gas i.H.v. 5.000,00 EUR

und Wenigerausgaben in Haushaltsstelle

90000.83200 Kreis- und Schulumlage i.H.v. 27.200,00 EUR.

**Sachdarstellung:**

Für Fremdleistungen im Winterdienst wurden im Jahr 2021 25.000 EUR auf der Haushaltsstelle 1.67500.63400 geplant. Dieser Ansatz orientierte sich an den in den Vorjahren angefallenen Kosten und berücksichtigte die Einrichtung des Bauhofes im OT Lumpzig. Eventuelle geringe Überschreitungen sollten durch Einsparungen im Deckungskreis 5 Bauhof kompensiert werden. Die Witterungsverhältnisse im Frühjahr des Jahres 2021 unterschieden sich deutlich von denen der Vorjahre. Die deutlich höheren Schneemengen führten zu einem höheren Aufwand für die Räumdienste. Zusätzlich kam es zu einem weiteren Wintereinbruch im März, welcher zu einer ungewöhnlich langen Räumperiode führte. Zusätzliche Fremdleistungen wurden zu einem großen Teil in den neuen Ortsteilen benötigt. An dieser Stelle war es nicht möglich auf Erfahrungswerte zurückzugreifen. Die tatsächlichen Kosten für Fremdleistungen belaufen sich auf ca. 70.000 EUR. Diese wurden im Rahmen der verfügbaren Mittel des Deckungskreises zulasten anderer Haushaltsstellen gedeckt. Zusätzliche ungeplante Kosten fielen bei der Unterhaltung der Fahrzeuge an. Neben ungeplanten Reparaturen für Fahrzeuge und Technik stiegen die Kraftstoffkosten im Rahmen des Winterdienstes um ca. 11.000 EUR. Weitere Kosten fallen für die Auffüllung der Streusalzvorräte an. Ein Ausgleich innerhalb des Deckungskreises ist aufgrund der bereits knapp geplanten weiteren Ansätze und der o.g. Kostensteigerungen bei anderen Haushaltsstellen nicht möglich.

Sven Schrade  
Bürgermeister

Hinweis: Beschlussvorlage-Originalausfertigung hinterlegt im Stadtratsbüro der Stadtverwaltung Schmölln